

Synopse

Kerncurriculum für das Fach Wirtschaft in Niedersachsen

und

#Wirtschaft – Niedersachsen
Wirtschaft für die Haupt-, Real- und Oberschule

Gesamtband

Für die Jahrgangsstufen 7 - 10

Lehrplan: Inhaltsfeld 3.3.1 - Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Erwerbstätige im Wirtschaftsgeschehen

Jg.	Seite (Schulbuch)	Themenfeld/Inhalt (Schulbuch)	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung/Bewertung
			Lehrplan S. 18 - 19		
		Kapitel 1: Wirtschaft ist überall!			
7/8	18-19	Was hat Wirtschaft mit meinen Bedürfnissen zu tun?	• benennen Bedürfnisse und Bedarf.	• ordnen Bedürfnisse hierarchisch ein.	• bewerten Bedürfnisrangfolgen.
	20-21	Wie kann ich das Beste für mich herausholen?	• beschreiben, wie Menschen wirtschaftliche Entscheidungen treffen.	• untersuchen das Spannungsfeld zwischen verfügbaren Mitteln und Konsumwünschen.	• entwickeln einen Haushaltsplan bei begrenzten Mitteln und begründen ihn.
	22-24	Regiert Geld die Welt?	• beschreiben die Bedeutung des Geldes.	• untersuchen die verschiedenen Funktionen des Geldes im Wirtschaftsprozess.	• diskutieren die Funktionen des Geldes am Beispiel des Naturaltauschs.
		Kapitel 2: Verbraucherinnen und Verbraucher im Wirtschaftsgeschehen			
7/8	30-32	Wo kommt das Geld einer Familie her?	• benennen Einkommensquellen • beschreiben die Bedeutung von Arbeit für den Menschen als Einkommensquelle und für die Persönlichkeitsentwicklung	• erklären die Notwendigkeit von Arbeitsteilung und Spezialisierung • untersuchen Arbeitsteilung in den verschiedenen Erscheinungsformen und stellen das Ergebnis dar.	• diskutieren und bewerten die Bedeutung von Arbeit und Arbeitsteilung.

	33-34	Rechte-Pflichten-Regeln: Was muss ich beim Einkaufen wissen?	• ermitteln Einrichtungen und Aufgaben des Verbraucherschutzes. • benennen Vertragsarten und Stufen der Geschäftsfähigkeit.	• untersuchen Formen des Konsums und Sparens und erklären die Bedeutung des Taschengeldparagraphen für Kinder.	
	36-47	Wie entscheiden wir, was wir kaufen? Beeinflussen Marken meine Kaufentscheidungen? Wie beeinflusst Werbung mein Kaufverhalten? Freunde, Influencer und Co. – welchen Einfluss haben sie auf Deine Kaufentscheidung?	• beschreiben Einflüsse auf Verbraucherverhalten.	• untersuchen die Beeinflussung des Konsumentenverhaltens durch Werbung, Meinungsführer, Peergroups usw.	• setzen sich mit Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten auseinander und begründen Kaufentscheidungen.
	48-51	Ist nachhaltiger Konsum möglich?	• ermitteln Zusammenhänge zwischen Konsum und Umwelt.	• untersuchen wirtschaftliche Sachverhalte und vergleichen Kriterien für bewusstes Verbraucherverhalten unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.	• bewerten ökonomische Handlungen mit Hilfe ökonomischer und ökologischer Kategorien.
	52-62	Mit Geld umgehen – wie kann ich den Überblick behalten? Brauchst du ein Girokonto?	• beschreiben Möglichkeiten der Verwendung von Einkommen	• untersuchen das Spannungsfeld zwischen	• entwickeln einen Haushaltsplan bei

		Ist Sparen sinnvoll?	• beschreiben, wie Menschen wirtschaftliche Entscheidungen treffen.	verfügbaren Mitteln und Konsumwünschen • erklären den Zusammenhang zwischen Einkommensentstehung und -verwendung.	begrenzten Mitteln und begründen ihn.
		Geld anlegen – aber wie?			
	64-79	Wer unterstützt mich bei meiner Kaufentscheidung?	• ermitteln Einrichtungen und Aufgaben des Verbraucherschutzes • ermitteln Zusammenhänge zwischen Konsum und Umwelt.	• untersuchen wirtschaftliche Sachverhalte und vergleichen Kriterien für bewusstes Verbraucherverhalten unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.	• bewerten ökonomische Handlungen mit Hilfe ökonomischer und ökologischer Kategorien.
		Wie werden Verbraucherinnen und Verbraucher geschützt?			
		Worauf sollte ich beim Onlinekauf achten?			
		Einmal zahlen, bitte!			
	80-89	Was ist ein Markt?	• beschreiben die volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren Arbeit, Boden, Kapital • beschreiben die Funktion von Preisen, beschreiben den Preisbildungsmechanismus • benennen die Wirtschaftsteilnehmer und beschreiben Waren- und Geldströme im Wirtschaftsgeschehen.	• stellen den Wirtschaftskreislauf mit den Sektoren Privater Haushalt, Unternehmen, Staat grafisch dar.	• beurteilen die Reichweite einfacher Denkmodelle
		Wer ist am Markt beteiligt?			
		Angebot und Nachfrage: Wie entstehen Preise?			
		Funktioniert das Marktmodell immer?			
		Welche Macht haben Verbraucherinnen und Verbraucher auf einem Markt?			

		Kapitel 7: Märkte und Akteure: Verbraucherinnen und Verbraucher aktiv			
9/10	190-191	Wie kommt ein Kaufvertrag zustande?	• beschreiben Verträge als Form der Eigentumsübertragung.	• analysieren die Folgen der Geschäftsfähigkeit für wirtschaftliches Handeln. • untersuchen das Spannungsfeld zwischen verfügbaren Mitteln und Konsumwünschen. • analysieren wirtschaftliche Sachverhalte und vergleichen Kriterien für bewusstes Verbraucherverhalten unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten. • erschließen Vorteile und Risiken des bargeldlosen Zahlungsverkehrs • erklären verändertes Konsumentenverhalten durch E- Commerce.	• diskutieren die Notwendigkeit eines rechtlichen Rahmens für wirtschaftliches Handeln. • setzen sich mit den Auswirkungen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs auseinander • erörtern unterschiedliche Aspekte des E-Commerce unter besonderer Berücksichtigung des Datenschutzes.
	192-201	Ist mein Taschengeld für die eigene Tasche?	• beschreiben Möglichkeiten des bargeldlosen Zahlungsverkehrs unter besonderer Berücksichtigung des E-Commerce.		
		Wie kommt es zur Verschuldung?			
		Welche Folgen hat das Onlineshopping für Verbraucherinnen und Verbraucher?			
		Wie kaufe ich sicher im Internet ein?			

Lehrplan: Inhaltsfeld 3.3.2 – Ökonomisches und soziales Handeln im Unternehmen

Jg.	Seite (Schulbuch)	Themenfeld/Inhalt (Schulbuch)	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung/Bewertung
			Lehrplan S. 20 - 21		
		Kapitel 3: Unternehmen und ihre Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft			
7/8	96-107	Was ist ein Unternehmen?	- benennen die grundlegenden Aufgaben von Unternehmen als Orte der Einkommenserzielung und Erstellung von Gütern - benennen die Ziele von Unternehmen.	- erläutern und veranschaulichen die Produktion von Sachgütern und die Bereitstellung von Dienstleistungen - ordnen Unternehmenszielsetzungen nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten	- beurteilen Produktion und Dienstleistungen nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten - setzen sich mit Unternehmenszielsetzungen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen auseinander - begründen und diskutieren beispielhaft Arbeits- und Entscheidungsabläufe innerhalb eines Unternehmens unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.
		Worin unterscheiden sich Unternehmen?			
		Wofür brauchen wir Unternehmen?			
		Unternehmensziele zwischen Verantwortung und reinem Profit?			
7/8	108-113	Beschaffung – Produktion – Absatz: Was steht am Anfang?			

		Produktion – was muss geplant werden?	• beschreiben die betrieblichen Grundfunktionen Beschaffung, Produktion und Absatz • beschreiben die betrieblichen Produktionsfaktoren Arbeit, Betriebsmittel und Werkstoffe.	• erkennen Zusammenhänge betrieblicher Grundfunktionen. • analysieren die Beschaffung betrieblicher Produktionsfaktoren • veranschaulichen die Planung und Produktion von Sachgütern und Dienstleistungen • untersuchen die Organisation des Absatzes und die Bedeutung von Marketingaktivitäten für den Absatz.	• begründen und diskutieren beispielhaft Arbeits- und Entscheidungsabläufe innerhalb eines Unternehmens unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten
		Absatz – wovon hängt der Absatz eines Produktes ab?			
	114-117	Wie unterscheiden sich Unternehmen als Arbeitgeber?	• beschreiben Merkmale von Arbeitsplätzen und die Notwendigkeit der betrieblichen Organisation. • ermitteln veränderte Qualifikationsanforderungen an Beschäftigte durch den Ei	• untersuchen und vergleichen Arbeitsplätze.	• bewerten Arbeitsplätze und ihre Anforderungsprofile und nehmen dazu Stellung.
		Wie verändert die Digitalisierung die Wirtschaft und unseren Arbeitsplatz?			

			Einfluss der Neuen Technologien.		
Kapitel 8: Die moderne Arbeitswelt und Unternehmen gestalten					
9/10	208-216	Wie verändert die Digitalisierung unsere Arbeitswelt?	- ermitteln veränderte Qualifikationsanforderungen an Beschäftigte durch den Einfluss der Neuen Technologien. - beschreiben Erscheinungsformen lebenslangen Lernens. - beschreiben die Aufgaben und Bedeutung der formalen und informalen Organisation von Unternehmen.	- analysieren den Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnologien auf gegenwärtige und zukünftige Arbeits- und Beschäftigungsformen. - untersuchen Fallbeispiele zur Aufbau-, Ablauf-, zur formalen und informalen Organisation eines Unternehmens.	- diskutieren die Auswirkungen veränderter Arbeits- und Beschäftigungsformen und entwickeln Strategien zum Umgang mit ihnen. - überprüfen Auswirkungen von Entscheidungen innerhalb der Organisation auf Abläufe in Unternehmen und auf Arbeitsplätze. - problematisieren Konflikte im Betrieb, nehmen dazu Stellung und entwickeln Lösungsmöglichkeiten.
		Zwischen Freiheit und Überforderung: Was bedeutet flexibles Arbeiten in digitalen Zeiten?			
		Struktur und Kultur: Wie können sich Unternehmen (neu) organisieren?			
9/10	220-221	Wie werden Rechte und Pflichten geregelt?	beschreiben wichtige Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen in Unternehmen.	untersuchen Strategien zur Durchsetzung der Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Arbeitgeberinnen und	problematisieren Konflikte im Betrieb, nehmen dazu Stellung und entwickeln Lösungsmöglichkeiten.

				Arbeitgebern und Fälle zum Arbeits- und Tarifrrecht.	
	222-229	Wie kann ich im Betrieb mitbestimmen?	• beschreiben Regelungen des Jugendarbeitschutzgesetzes. • benennen Elemente des Ausbildungsvertrags.	• untersuchen Strategien zur Durchsetzung der Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Arbeitgebern und Fälle zum Arbeits- und Tarifrrecht • untersuchen Konfliktfälle in der Ausbildung • stellen Formen der Mitbestimmung im Betrieb dar.	• problematisieren Konflikte im Betrieb, nehmen dazu Stellung und entwickeln Lösungsmöglichkeiten • problematisieren unterschiedliche Interessen von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben
		Interessen organisieren sich: Wie wichtig sind Gewerkschaften und Arbeitgebervertretungen?			
		Was ist im Ausbildungsvertrag geregelt?			
9/10	230-232	Wie wirst du für deine Arbeit bezahlt?	• benennen unterschiedliche Entgeltsysteme und deren Wandel.	• erklären Einflussfaktoren auf Entgeltsysteme.	
	233-235	Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt: Wer bestimmt, wie viel ich verdiene?			
9/10	236-222	Was benötige ich, um ein eigenes Unternehmen zu gründen?			

		Wie gelange ich vom Problem zur Lösungsidee?			
		Wie finde ich eine geeignete unternehmerische Lösung für ein Problem?			
9/10	246-247	Welche Rechtsformen gibt es für Unternehmen?	• benennen Rechtsformen von Unternehmen.	• vergleichen Rechtsformen von Unternehmen anhand der Kriterien Mindestkapital, Geschäftsführung und Haftung.	• diskutieren ansatzweise die Vor- und Nachteile einer Rechtsform.

Lehrplan: Inhaltsfeld 3.3.3 – Die Aufgaben des Staates im Wirtschaftsprozess

Jg.	Seite (Schulbuch)	Themenfeld/Inhalt (Schulbuch)	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung/Bewertung
			Lehrplan S. 22		
		Kapitel 4: Der Staat und seine Aufgaben			
7/8	124-131	Wie bewältigt der Staat seine Aufgaben?	- ermitteln wichtige Aufgaben des Staates im wirtschaftlichen Geschehen. - ermitteln die fünf Säulen des Systems der sozialen Sicherung.	erklären, dass der Staat produziert, konsumiert, Gesetze erlässt und Steuern erhebt.	diskutieren über Gründe für staatliche Eingriffe in wirtschaftliches Geschehen.
		Was macht der Staat mit unserem Geld?			
		Sind Steuern nur eine lästige Pflicht?			
		Wie kümmert sich der Staat um unsere Infrastruktur?			
		Kapitel 9: Wirtschaftsordnung - Sozialstaat und deine Zukunft			
9/10		Zwingt mich der Staat zu meinem Glück?			
		„Die Rente ist sicher“ – oder etwa nicht?			
		Arbeitslos – und nichts mehr los?			
		254-259	Zentralverwaltungswirtschaft vs. Marktwirtschaft – was ist der Unterschied?	beschreiben unsere Wirtschaftsordnung als ein System mit den grundlegenden	- erklären den Begriff „Soziale Marktwirtschaft“. - untersuchen verschiedene Problemfelder und

		Was ist die Soziale Marktwirtschaft?	Ordnungsformen und -elementen wie Privateigentum, Gewinnprinzip, Preisbildung über Märkte, freier Wettbewerb und dezentrale Lenkung.	Herausforderungen unserer Wirtschaftsordnung und erläutern mögliche staatliche Handlungsfelder.	
		Inflation – warum verliert das Geld an Wert?			
9/10	260-267	Wie funktioniert das deutsche Rentensystem?		• untersuchen die Schutzfunktion des Staates sowie die Auswirkungen aktueller Entwicklungen des Systems der sozialen Sicherung anhand statistischer Materialien.	• beurteilen die Bedeutung der sozialen Sicherung für Staat und Individuum. • diskutieren mögliche Weiterentwicklungen • im Bereich der sozialen Sicherung.
		Wie lässt sich Altersarmut verhindern?			
		Sparen und vorsorgen, aber wie?			
	272-273	Herausforderungen des Sozialstaates – Muss sich etwas ändern?			

Lehrplan: Inhaltsfeld 3.3.4 – Ökonomisches Handeln regional, national und international

Jg.	Seite (Schulbuch)	Themenfeld/Inhalt (Schulbuch)	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung/Bewertung
			Lehrplan S. 23 - 24		
		Kapitel 5: Der regionale Wirtschaftsraum			
7/8	140-153	Wodurch zeichnet sich unsere Wirtschaftsregion aus?	• beschreiben den regionalen Wirtschaftsraum und ermitteln Kriterien für seine Analyse wie Verkehrsanbindung, Bevölkerungsstruktur, öffentliche Einrichtungen und Umweltbedingungen • benennen wichtige wirtschaftliche Beziehungen der Region zum In- und Ausland. • benennen Entwicklungsmöglichkeiten einer Region.	• untersuchen mit Hilfe von Kriterien die Infrastruktur ihrer Region und stellen die Ergebnisse graphisch dar • vergleichen strukturschwache und strukturstarke Regionen mit Hilfe von ausgewählten Analyse Kriterien • untersuchen die Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation ihrer Region • untersuchen die Verflechtungen ihrer Region mit der deutschen Wirtschaft und dem Welthandel.	• nehmen Stellung zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in ihrem Wirtschaftsraum und bewerten ihn mit Hilfe von ausgewählten Analyse Kriterien • entwerfen Entwicklungsmöglichkeiten zu den Arbeits- und Lebensbedingungen ihres regionalen Wirtschaftsraumes.
		Welche wirtschaftlichen Beziehungen hat die Region zum In- und Ausland?			
		Niedersachsen – ein Land der Gegensätze?			
		Wie kann der regionale Wirtschaftsraum fit für die Zukunft gemacht werden?			
		Stadt oder Land?			
		Kapitel 10: Rund um den Globus: Internationale Wirtschaft			
9/10					

	280-283	Was bedeutet der regionale Strukturwandel für uns und für Unternehmen?	ermitteln Erscheinungsformen des Strukturwandels in einem Wirtschaftsraum	erschließen wichtige Einflussfaktoren auf den Strukturwandel.	setzen sich mit Einflussfaktoren des Strukturwandels und deren Auswirkungen auf Wirtschaftsräume auseinander.
	284-287	Die Qual der Wahl – was macht einen guten Standort aus?	benennen Standortfaktoren für die Ansiedlung von Unternehmen.	analysieren Standortfaktoren wie Infrastrukturausstattung, Arbeitsmarkt und finanzielle Rahmenbedingungen.	beurteilen Standortfaktoren zur Unternehmensansiedlung in ihrer Region.
	288-289	Unternehmen – auf der ganzen Welt aktiv? Woher kommen unsere Waren? Spezialisierung bis in die Ewigkeit?	benennen Gründe für internationalen Handel wie Verfügbarkeit von Rohstoffen, Klima, Kostenunterschiede.	untersuchen Kostenunterschiede und Verfügbarkeit von Ressourcen im internationalen Handel.	
9/10	294-298	Grenzenlos unterwegs in Europa? Wie beeinflusst die Europäische Union niedersächsische Bäuerinnen und Bauern?	beschreiben die Entwicklung grundlegender Merkmale und Ziele der Europäischen Union: Freier Dienstleistungs-,	- veranschaulichen die vier grundlegenden Freiheiten der Europäischen Union - untersuchen den Einfluss der EU auf den nationalen Wirtschaftsraum	setzen sich mit einem Handlungsbereich der EU auseinander.

			Kapital-, Personen und Warenverkehr • beschreiben Problemfelder der EU.	• untersuchen Fallbeispiele für Funktionsprobleme in der EU.	
9/10	300-301	Wie hat sich der globale Handel entwickelt?	• benennen den Begriff der Globalisierung.	• erläutern den Begriff der Globalisierung und untersuchen die wesentlichen Ursachen.	• beurteilen den Einfluss der Globalisierung auf den europäischen Binnenmarkt.
	290-298	Mein Smartphone – mein Nutzen und meine Verantwortung?	• ermitteln Auswirkungen auf Individuum und regionalen Wirtschaftsraum.		• diskutieren die wesentlichen ökonomischen Konsequenzen der Globalisierung für Beschäftigte und Unternehmen • diskutieren beispielhaft die Chancen und Risiken der Globalisierung für Erwerbstätige und Unternehmen.
		Station 1: Entwicklung in den USA			
		Station 2: Kobaltabbau im Kongo			
		Station 3: Produktion in China			
		Station 4: Entsorgung in Ghana			
		Station 5: Mein Smartphone – meine Verantwortung?			